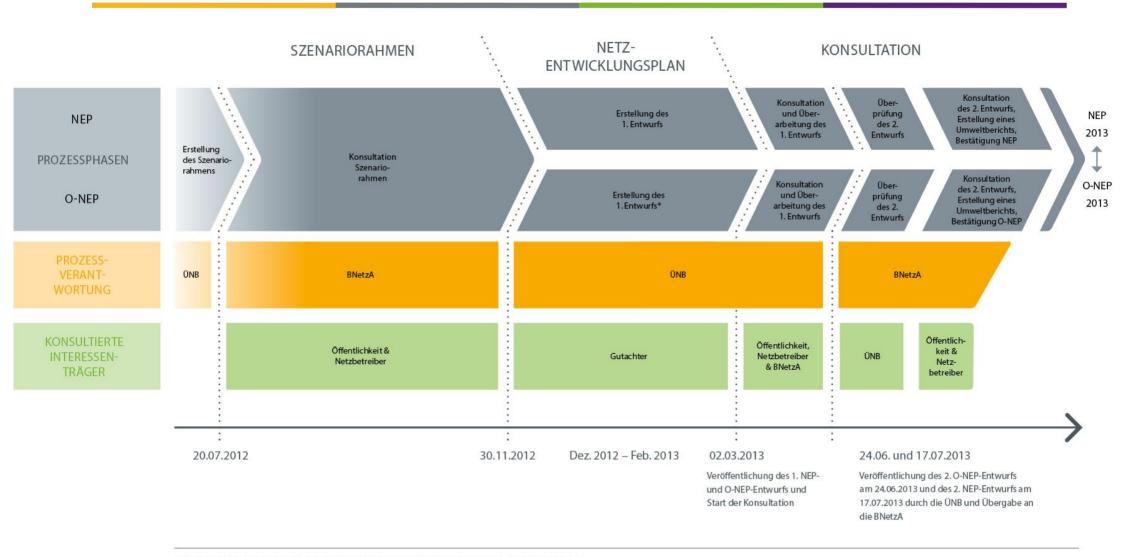


NEUE NETZE FÜR NEUE ENERGIEN



DER PROZESS DER ERSTELLUNG DES NETZENTWICKLUNGSPLANS



^{*} Unter Berücksichtigung des Bundesfachplans Offshore erstellt durch BSH, BNetzA, BfN, Küstenländer

DER KONSULTATIONSPROZESS



- Transparentes Verfahren:
 - Information über Prozessschritte
 - Veröffentlichung von Stellungnahmen im Internet (nur mit Einverständniserklärung)
 - Dialogveranstaltungen in acht deutschen Städten während der Konsultation
- Die gesammelten Erfahrungen werden wir für spätere NEPs nutzen!

BEARBEITUNG DER STELLUNGNAHMEN



- Zur Abgabe der Stellungnahmen wurden alle angebotenen Wege gewählt: Mail, Post, Onlinemaske.
- Prozess der Bearbeitung:
 - Aufbereitung nach Themen
 - Unterteilung Institutionen/Privatpersonen
 - Bearbeitung in den unterschiedlichen NEP-Arbeitsgruppen
 - Einarbeitung in den Bericht
 - sukzessive Veröffentlichung der Stellungnahmen im Internet (nur mit Einverständniserklärung)

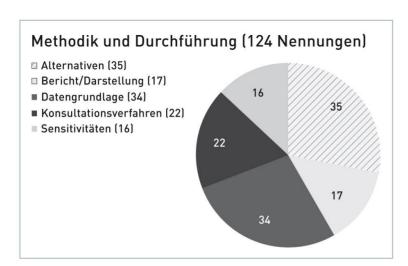
THEMEN UND ÄNDERUNGEN AUS DER KONSULTATION

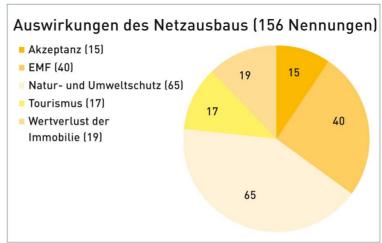


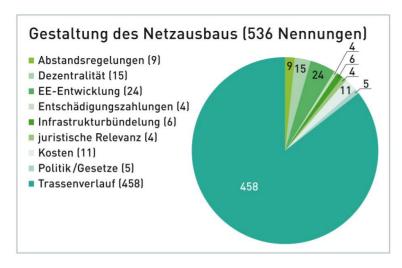
- Im Zeitraum 02.03.-14.04.2013 erreichten die ÜNB 502 Stellungnahmen, dazu 466 zum NEP und 36 zum O-NEP
- Die am häufigsten benannten Themen betreffen
 - konkrete Trassenverläufe einzelner Projekte.
 - Natur- und Umweltschutz,
 - elektrische und magnetische Felder (EMF) sowie
 - Anmerkungen zu Methodik und Durchführung.
- Daran anknüpfend wurden Erläuterungen in den NEP aufgenommen bezüglich:
 - der Ermittlung der Netzverknüpfungspunkte,
 - eines Ausblicks auf die Verbesserung der Methodik der Regionalisierung erneuerbarer Energien und
 - Planungsmöglichkeiten nach dem NOVA-Prinzip.

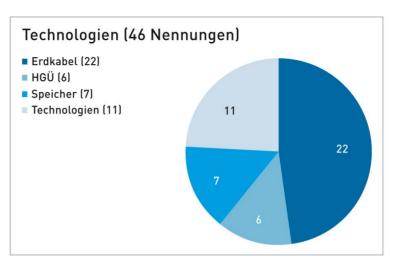






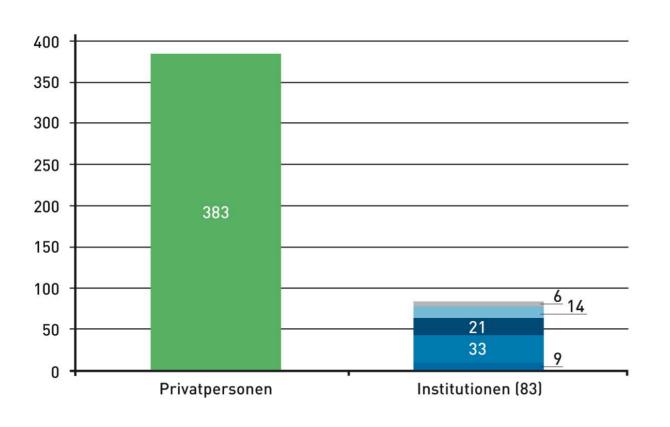








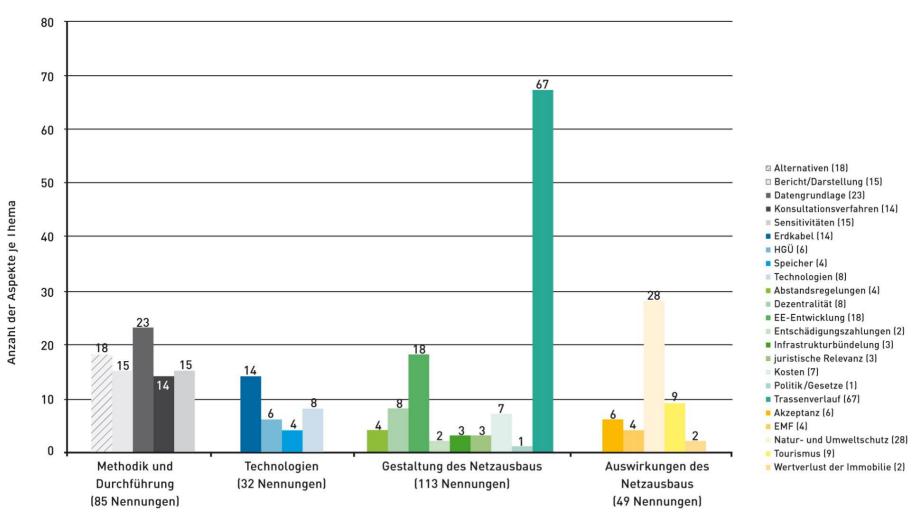
AUFTEILUNG DER STELLUNGNAHMEN NACH ABSENDER



- Privatpersonen (383)
- Bürgerinitiativen (6)
- Unternehmen (14)
- Verbände (21)
- Gemeinden, Städte und (Land-)Kreise (33)
- Landes- und Bundespolitik (9)



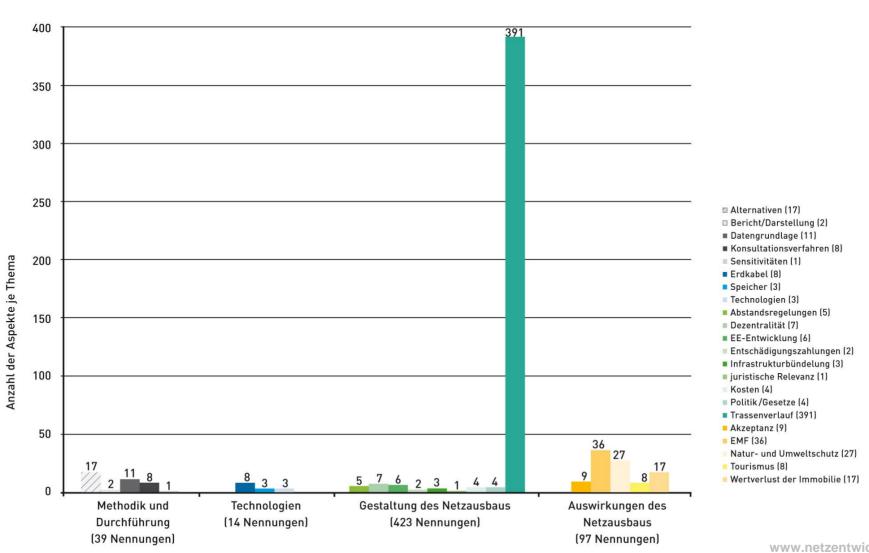
THEMENVERTEILUNG BEI INSTITUTIONEN



www.netzentwicklungsplan.de | 8



THEMENVERTEILUNG BEI PRIVATPERSONEN



TURNUS DER ERSTELLUNG



- Der iterative NEP-Prozess ermöglicht die Aufnahme aktueller Entwicklungen. Aber durch die derzeitige jährliche Aktualisierung ist der zeitliche Rahmen sehr eng.
- Viele Stellungnahmen unterstützen eine Erweiterung des Erstellungsturnus
- Durch eine Erweiterung des Erstellungsturnus auf zwei Jahre könnten sowohl Qualität als auch Akzeptanz befördert werden:
 - Eine intensivere Abstimmung, bspw. mit Verteilungsnetzbetreibern während der Erstellung des Szenariorahmens oder mit europäischen Instanzen wäre möglich.
 - Es stünde mehr Zeit für Marktsimulation und Netzberechnungen zur Verfügung.
 - Die Öffentlichkeit hätte mehr Zeit, sich mit den einzelnen Ergebnissen des NEP auseinander zu setzen. Eine Überschneidung von Konsultationen zum Szenariorahmen und Netzentwicklungsplan würde vermieden.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

